

# Abschiedsgedicht

**Beitrag von „Piksieben“ vom 16. Januar 2011 09:38**

Hey, die Kinder wollen ein Gedicht machen und du hast Angst, euch fällt nichts ein? Das geht gar nicht!!

Ich würde Tafeln und Plakate frei machen und die Kinder einfach mal versuchen lassen, Reime zu finden.

Vor allem, wenn sie, wie du schreibst, am Sozialverhalten noch zu tun haben, ist so eine Gemeinschaftsproduktion doch eine pädagogisch höchst wertvolle Sache.

Anfangen mit Wörtern wie "Auf Wiedersehen" oder "Frau Schmidt" (wenn sie so heißt).

Aus den Reimen werden Halbsätze und Sätze und ihr puzzelt es irgendwie zusammen. Oder die Kinder schreiben abwechselnd Zeilen untereinander.

Aus "Frau Schmidt" könnte dann "Wir kommen mit" oder "ist so fit!" werden.

Gedichtformen braucht man dafür nicht, im Gegenteil, das stört doch nur die Kreativität.

Bestenfalls vielleicht ein Gedicht oder Lied als Anregung oder Vorlage nehmen, aber das würde ich mir auch gut überlegen.

Viel Spaß!